

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Donnerstag den 20. December 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 11. November 1866.

1. Das dem Eduard A. Paget auf Verbesserungen an Schubventilen bei Maschinen, welche durch Dampf- oder andere Kräfte getrieben werden, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 16. November 1866.

2. Das dem Moriz Hader auf die Erfindung einer Maschine zum Trocknen von feucht gewordenen Rauchfadenstäben unterm 7. November 1865 ertheilte, seither an Karl Ben und Comp. in Dessau übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Jakob Radl auf die Erfindung, gefaltete Stäbe, Gefäße und Verzierung nach ihrer Fläche oder Kante über alle abgerundeten Ecken und Winkel zu biegen, unterm 10. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

4. Das dem Anton Arthur Boruz auf Verbesserungen an Feuerwaffen unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Jules Achille Daignemont auf die Erfindung eines eigenthümlichen Bewegungsmittels für Eisenbahnen unterm 10. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Karl Schröter auf die Erfindung einer Wollstoff-Imprägnir-Maschine unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Friedrich Höhnhold auf die Erfindung eines eigenthümlichen theilbaren Druckcyinders für beweglichen Typensatz unterm 7. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das den Samuel Peres und Abraham Lauffig auf eine Verbesserung in der Entsäuerung und Reinigung des Rübens unterm 5. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 17. November 1866.

9. Das dem E. Burgy und Comp. auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Appretiren und Lustiren von Garnen unterm 14. November 1864 ertheilte, seither an Anton Wiesenburg und Söhne übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(442—1)

Nr. 11520.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction zu Laibach werden für den Bereich der k. k. Finanz-Direction in Triest Finanzwach-Aufseher aufgenommen.

Die Bewerber müssen des Lesens und Schreibens, dann der deutschen, slavischen und italienischen Sprache kundig sei.

Laibach, am 16. December 1866

k. k. Finanz-Direction.

(441b—1)

Nr. 11659.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezeuges von Wein und Fleisch für das Solarjahr 1867 und eventuell auch für 1868 und 1869 findet für die Bezirke Umgebung Laibach, Neumarkt, Mörtling, Oberlaibach, Planina und Adelsberg bei dieser Finanz-Direction am 22. December 1866

um 11 Uhr Vormittags die neuerliche Versteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 290 vom 20. December 1866.

Laibach, am 18. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(436—3)

Nr. 9379.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 27 des Heeresergänzungsgesetzes vom 29. September 1858 wird hiermit kund gemacht:

I. Daß die angefertigten Verzeichnisse der einheimischen Militärpflichtigen für die bevorstehende Heeresergänzung pro 1867 bis zum 10. Jänner 1867 im magistratischen Amtlocale (Expedite) zu jedermanns Einsicht ausliegen und daß es den Betreffenden zustehe:

1. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzuzeigen;
2. gegen die geschehene Bezeichnung eines zur Stellung Berufenen als „offenkundig untauglich“ oder „von Amtswegen befreit“ Einsprache zu erheben;
3. die Reclamationen wegen verweigerter Militärbefreiung, dann die auf den § 13 des Heeresergänzungsgesetzes gestützten Gesuche

um Militärbefreiung binnen obiger Frist so gewiß einzubringen, als sonst kein Bedacht mehr darauf genommen werden könnte.

II. Alle derzeit in Laibach wohnenden, nicht hieher zuständigen Inländer, welche in den Jahren 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 geboren sind, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen

am 27., 28. und 29. d. M.

unter Vorweisung ihrer Legitimationsdocumente hieramts zu melden.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Dec. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. E. S. Costa.

(437—2)

Nr. 1562.

Aviso.

Am 31. December d. J., um 12 Uhr Mittags, wird bei der k. k. Marine-Baudirection in Pola wegen Hintangabe der Arbeiten zur Herstellung einer

Schiffschmiede und einer Dampfssäge

mit Ausnahme der Schieferdecker-, Spengler- und Eisengewerkschafts-Arbeiten eine schriftliche Offerte-Verhandlung stattfinden, wobei derjenige Offerent als Ersther angenommen wird, welcher den größten Percentual Nachlaß auf die Einheitspreise der bezüglichen Berechnungen bietet.

Der veranschlagte Kostenbetrag des ersten Objectes beläuft sich auf 50316 fl., und jenes des letztern auf 41880 fl.

Jedem Offerente muß in einem separaten Couvert das Badium beiliegen, welches für die Schiffschmiede 2516 fl. und für die Dampfssäge 2094 fl. beträgt.

Es wird jedoch zur Bedingung gemacht, daß für jedes der genannten Objecte ein separates Offert vorgelegt werden muß.

Die näheren Bedingungen sowie die Kostenberechnungen und Pläne können bei der vorerwähnten Baudirection eingesehen werden.

Die Offerte sind bis längstens 12 Uhr Mittags des obbenannten Tages bei der k. k. Marine-Bau-Direction in Pola einzureichen.

Pola, am 9. December 1866.

Von der k. k. Marine-Bau-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

(2874—1)

Nr. 8027.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Matthäus Disinger, Handlungsreisender, in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Handlungsreisenden Matthäus Disinger in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

28. Februar 1867

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Lovro Toman, unter Substituierung des Dr. Anton Rudolph bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die

Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsetzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur

Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

4. März 1867,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 19. December 1866.

(2843—1)

Nr. 8030.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Stritof von Altenmarkt gegen Matthäus Sierle von Polane Nr. 10 wegen aus dem Vergleich vom 16. Jänner 1861, 3. 210, schuldiger 140 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom. Nr. 130 neu, 231 alt, und sub Urb. Nr. 113 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. und 120 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

20. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1866.

(2865—1)

Nr. 22899.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Georg Armic von Grusova durch Dr. Toman, gegen Georg Zerovnik von Grusova unterm 24. August 1866, 3. 16139, die Klage auf Zahlung von 86 fl. 55 kr. d. W. überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde zur Vertretung desselben Herr Dr. Rudolph als Curator bestellt, und zur summarischen Verhandlung obiger Rechtsache der Tag auf den

22. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Dessen wird der Beklagte mit dem verständiget, daß er zur obigen Tagsetzung zu erscheinen, oder dem bestellten Sachwalter seine Befehle an die Hand geben, allenfalls einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, widrigens die obige Verhandlung mit dem bestellten Sachwalter rechtswirksam vorgenommen werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 30. November 1866.

Zu Weihnachts-, Neujahrs- und Hochzeitsgeschenken

werden die bewährtesten amerikanischen

Nähmaschinen

von Wheeler & Wilson,

bei allen Ausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnet, wegen ihrer Eleganz, Solidität und Brauchbarkeit anempfohlen.

Statt aller Anpreisung diene der Umstand, dass 35 dieser Maschinen in Laibach zur vollsten Zufriedenheit in Verwendung stehen.

Niederlage: alter Markt Nr. 18.

(2876—1)

Geb. Kirsch.

Bur Reinigung und Pflege der Haut

Ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medizinischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 42 Mr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Fimern, Pusteln, Hühnerblättern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die Balsamische Oliven-Seife als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlich beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 35 Mr. debittirt.

Beide Seifen-Sorten sind in Laibach einzig und echt vorrätig bei **Erasmus Birschtz**, Apotheke „3. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **H. Mar Wallar** — Villach: **Math. Kürst.** (332—6)

(2835—1)

Nr. 7864.

Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß Josef Drefchar von Dobruscha in Folge Bescheides des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. December l. J., Z. 7591, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm Matthäus Serman von Dobruscha als Curator aufgestellt wurde. R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 14. December 1866.

(2846—1)

Nr. 4479.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 29. Mai d. J., Z. 1551, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Maria Schusterschitsch von Feistritz gehörigen Realitäten, als: der Subrealität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Rassenfuß und der Bergrealität Urb.-Nr. 731 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am 11. Jänner 1867, Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. December 1866.

(2848—1)

Nr. 4455.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 10. Juni l. J., Nr. 2129, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der Josef und Ursula Kurentzsch Realitäten Ref.-Nr. 30 ad Gut Graßlach und Ref.-Nr. 1 ad Grundbuch der Rosenfranzbruderschaft zu St. Ruprecht kein Kauflustiger erschienen ist, am 8. Jänner 1867, Vormittag 9 Uhr, in loco St. Ruprecht zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 7. December 1866.

(2863—1)

Nr. 23266.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 15. October 1866, Z. 19584, kund gemacht:

Es sei die auf den 12. December 1866 und 12. Jänner 1867 anberaumte erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Potofar von Brezje, bei St. Marein gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde lebhaft zu der auf den 13. Februar 1867,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung dieser Realität unter dem früheren Anhang geschritten werden.

Laibach, am 4. December 1866.

(2841—1)

Nr. 7608

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Malnarč von Pudob gegen Bartholomä Mlakar von Babensfeld Hs.-Nr. 2 wegen aus dem Vergleich vom 21. Mai 1861, Z. 2883, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1332 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. October 1866.

(2842—1)

Nr. 8047.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Pfarrers Georg Krizaj von Altemmarkt, noe. der Filialkirche St. Urbani, in Danc gegen Josef Elane von Rozarde wegen aus dem Vergleich vom 25. Juni 1858, Z. 2042, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 233/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 535 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Jänner, 23. Februar und 23. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1866.

J. Karinger

„zum Fürsten Milosch“

empfeicht dem p. l. Publicum zu Weihnachten sein reich assortirtes Lager der neuesten

Galanterie-Gegenstände

in Chinafilber, Plaque, Britannia-Metall, Bronze, Holz, Leder etc. etc.

Depot der Silberwaaren mit Goldplatte in Medaillons, Chemisett- und Manchetten-Knöpfen Herrenshawl-Nadeln u. s. w.; große Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in Tapiserie und Application, Dessins und dazu gehörendes Stickmaterial in Gold, Silber, Seide, Wolle, Perlen etc. etc.; zugleich werden Arbeiten zur Vollendung und zur Montirung in jedem Genre übernommen. Optische Gegenstände aller Art, wo auch Gläser in Brillen eingeschiffen werden.

Frische Sendung aller Toilette-Artikel, englischer und französischer Parfums.

Paraffin-Kerzen

nebst Kerzenhaltern, die höchst praktisch auf Christbäume sich eignen, zu billigsten Preisen.

Niederlage aller Erzeugnisse in Messing aus der Fabrik des A. Samassa in Laibach.

Die Specerei-, Material-, Wein- und Delicatessen-Handlung

(2683—4)

Johann Klebel

empfeicht besten fetten Gorgonzola-, Parmesan-, Lipt. Primsen- und Emmenthaler Käse, russ. Caviar, mar. Aale, holl. Häringe, Sardinen, Grazer Schinken, Kaiserfleisch und Zungen, Ver. Salami, grosse Maroni, franz. und Kremser Senf, eingelegte Gurken und Pfefferoni, feinsten Jamaica-Rum, Punsch-Essenz, Liqueurs, Karavanen-Thee, Zwieback, Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Champagner, Rhein- und mehrere Sorten österr., ungar. und franz. Dessert-Weine, nebst den gangbarsten Specerei-Artikeln zu billigsten Preisen.

Auch findet hier ein Praktikant Aufnahme.

(2847—1)

Nr. 4480.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 2. Juli d. J., Z. 2476, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung des dem Josef Tomaschitsch von Rassenfuß gehörigen Ackers Urb.-Nr. 24 ad Pfarrkirchengist St. Egidii zu Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am 12. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. December 1866.

(2767—3)

Nr. 6572.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den Tabulargläubigern Georg und Helena Leskoviz, dann Franz Leskoviz, Georg Leskoviz jun. von Oberloitsch und Johann Leskoviz von Planina, resp. deren Erben, hiemit erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 16. September l. J., Z. 5417, betreffend die executive Veräußerung der Realität des Blas Leskoviz von Kautze, dem für sie wegen ihres unbekannten Aufenthalts ernannten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. November 1866.

Angekommene Fremde.

Am 17. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Caofani, von Venedig. — Reisl, Kaufmann, von Dornbirn. — Marichall, Doctor der Medizin, von Treffen. — Clarici, Gitterdirector, von Haasberg. — Perz und Kreen, Kaufleute, von Gottschee.

Die Frauen: Gräfin Margheri, von Würbl. — Zugovic, von Straßische.

Elephant.

Die Herren: Endmann, Director, von Köslach. — Pininski, Fabrikbesitzer, von Wien. — Wolf, von Villach. — Kastelz, Privatier, von Mataria.

Kaiser von Oesterreich.

Herr Suldon.

Als passendste Weihnachtsgeschenke.

Durch vortheilhafte

Baar-Einkäufe

verlaufe ich

Einen ganzen

Winter-Anzug

um fl. 20;

einen eleganten schwarzen

Salon-Anzug

fl. 24;

Schlaf-Röcke

in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im

großen neueröffneten

Kleider-Magazin

des

Leopold Keller,

Wien, (2702—11)

Stadt, Rothenburgstrasse Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöf. Palais, Ecke des Stefansplatzes.

Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

(2769—3)

Nr. 7412.

Curatorsbestellung.

In der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen die Eheleute Anton und Katharina Gaspari von dort plo. 925 fl. c. s. c. sind die dem Tabulargläubiger Karl Schmoll von Adelsberg, rücksichtlich dessen unbekannten Erben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 30. December 1865 und 22. September 1866, Z. 5141 und 5404, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert v. Höffern in Planina zugestellt worden. Wovon die Genannten behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

Vom 22. December 1866 an
erscheint in Wien ein französisches politisches und Unterhaltungsblatt

„Journal français.“

Prospectus: Politique, Correspondences, Nouvelles du jour, Chronique, hebdomadaires, Industrie, Commerce, Finance, Romans, Revue théâtrale, Beaux-Arts, Annonces etc.

Man abonnirt in Wien Schulerstrasse Nr. 9 in der Administration und bei allen Postämtern. Ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl.; mit Zusendung fürs Ausland: ganzj. 6 Thaler oder 16 Francs, halbj. 3 Thaler oder 8 Francs.

Die Administration des „Journal français“
(2875) Wien, Schulerstrasse Nr. 9.

Sonntag am 23 d. M.

Vormittag 11 Uhr findet im **Vesezimmer des bürgerl. Schützenvereines** (Stadt, Theatergasse Nr. 42) die statutenmäßige

Neuwahl der Direction

des bürgerl. Schützenvereines

statt, zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren **Vereinsmitglieder** hiermit höflichst eingeladen werden

Laibach, am 18. December 1866.

(2851b-2)

Die Direction des bürgerl. Schützenvereines.

Anzeige.

Allen meinen geehrten Abnehmern mache hiemit bekannt, daß vom **16. d. M.** ab im Gewölbe im Vilina'schen Hause in der Judengasse täglich drei mal frisches Gebäck zu bekommen ist; ebenso **Guglhupf-Semmelbrösel**, das Seitel zu 5 Kr.; **Preßhese à Pfund 38 Kr.**; **Laibacher Vanille-, Zimmt- und Kinderzwieback**, so wie auch vor den Feiertagen **Laibacher Kleeenbrod**.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

(2821-3)

Bl. Klemenschiz.

Die Wunder der Schöpfung

oder die

4 Wundermenschen.

1. Ein Buschmann, von der heißesten Zone Afrika's, der sich bei jeder Vorstellung in seinem heimathlichen Gesang und Tanz produciren wird.
2. Der Wunderberg. Ein Mann von 25 Jahren, 47 Pfund schwer und nur 33 Zoll hoch.
3. Ein junger Albanese im Alter von 14 Jahren, mit hellrothen Augensternen und langem schneeweißen Seidenhaar, welches bis über die Schultern reicht.
4. Eine Riesendame, 24 Jahre alt, aus Ungarn gebürtig, vollständige 300 Pfund schwer. Nicht allein, daß diese Dame stark oder muskulös gebaut ist, sie ist auch von außergewöhnlich großem Körperbau, nämlich vollständige 6 Fuß hoch. Bei jeder Vorstellung tritt die Dame in die Mitte des Publicums, damit man sich von der Größe und Stärke dieser Dame ganz genau überzeugen kann.



stellung tritt die Dame in die Mitte des Publicums, damit man sich von der Größe und Stärke dieser Dame ganz genau überzeugen kann.

Eintrittspreis: Erster Platz 20 Kr. — Zweiter Platz 10 Kr.

Der Schauplatz ist: Jahrmarktsplatz. — Zu sehen von 10 Uhr bis Abends 7 Uhr.
(2857-3) Achtungsvoll **Josef Dausch.**

Mittagskost.

in der

Restauration „zum Ritter“

Klagenfurterstraße Nr. 70 b.

Wochenabonnement mit Brot 1 fl. 70 Kr.
Tägliche Abwechslung der Speisen, Sonntags und Feiertags drei Speisen. (2833-2)

Ein absolvirter

Jurist

findet als Lehrer und Erzieher
Beschäftigung. (2870-2)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2854-2)

Mts

elegantes Christgeschenk

offerirt man hiemit eine beinahe neue

Phisharmonika

mit Kirschbaumflader- und Holztafeln zu höchst annehmbarem Preise, vom berühmten Orgelbauer Jakob Deutschmann in Wien, sechs octavig, sammt zweioctavigen Verschiebungen mit vorzüglich hellem Clodentone. Sich deshalb anzufragen in der Peters-Vorstadt Nr. 108, im Deschmann'schen Hause, ebenerdig links.

Ein Praktikant

findet Aufnahme in der Eisen- und Nürnberger- Waarenhandlung des Josef Schreyer. — Auswärtige haben den Vorzug. (2856-3)

Erscheint nun wöchentlich, statt wie früher monatlich dreimal.

Die P. T. Abonnenten dieses Blattes werden freundlichst gebeten, die Herren Wundärzte ihrer Umgebung und Bekanntschaft auf dieses Zusehr aufmerksam zu machen.

„Die Zeitschrift der Wundärzte Oesterreichs“

herausgegeben vom Wundarzte **Chr. Ludw. Prätorius**, beginnt mit 1. Jänner 1867 ihren zweiten Jahrgang. Man abonnirt mit vierteljährig 1 fl., halbjährig 2 fl., ganzjährig 4 fl. bei der

Expedition der Zeitschrift der Wundärzte Oesterreichs in Proßnitz in Mähren.

(2752-2)

Einziges reichhaltigstes Ständesorgan.

Zu den Weihnachtsfeiertagen und Sylvesterabend empfehlen wir unser Lager von vorzüglichem

Kleinoscheg'schen Champagner,

(la Crème de Styrie)

die große Bouteille fl. 1.80;

ferner den so sehr beliebten

König - Wein

die große Bouteille 30 Kr.;

sowie auch neu angelangte

Südfrüchte

zu den billigsten Preisen.

Sp. & V. Pessiak,

Theatergasse Nr. 42.

(2822-2)

Donnerstag am 20. d. M. Abends 6 Uhr

findet im

Vesezimmer des bürgerl. Schützenvereines

Stadt, Theatergasse Nr. 42,

die statutenmäßige

General-Versammlung

der

Bohrschützen - Gesellschaft

statt,

zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren **Bohrschützen** hiermit höflichst eingeladen werden.

Laibach, am 17. December 1866.

(2851a-3)

Die Schützen-Vorsteherung.

Börsenbericht. Wien, 18. December. Zinstragende Staatsfonds und Lose waren gut behauptet. Industriepapiere aber zeigten sich vernachlässigt und matter. Devisen und Valuten um 1 % höher eröffnend, schlossen um 1/4 % theurer als gestern. Geld flüssig. Geschäft nicht unerheblich.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
In d. W. zu 5 pCt. für 100 fl.	53.10	53.30	Ober-Oesterreich	zu 5%	85.—	85.50	Gal. Karl-Ludw.-B.	zu 200 fl. C.M.	219.50	220.—
In österr. Währung steuerfrei	56.90	57.—	Salzburg	„ 5 „	85.—	—	Böhm. Westbahn	zu 200 fl.	157.50	158.—
Steuerant. in d. W. v. J.	—	—	Böhmen	„ 5 „	83.—	83.50	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges.	200 fl.	472.—	472.—
1864 zu 5 pCt. rückzahlbar	84.80	89.—	Mähren	„ 5 „	83.—	—	Österr. Lloyd in Triest	200 fl.	170.—	175.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J.	—	—	Schlesien	„ 5 „	87.—	88.—	Wien. Dampfsch.-Werk	500 fl. d. W.	471.—	480.—
1864 zu 5 pCt. rückzahlbar	85.60	85.70	Steiermark	„ 5 „	84.—	85.—	Böhm. Kettenbrücke	—	338.—	340.—
Silber-Anleihen von 1864	75.—	75.50	Ungarn	„ 5 „	68.75	69.50	Anglo-Austria Bank	zu 200 fl.	83.50	84.—
Silberant. 1865 (Pres.) rückzahlb.	78.25	78.75	Temeser-Banat	„ 5 „	68.25	68.75	Lemberger Cernowitzer Actien	180.—	180.50	—
Nat.-Anl. mit 3 pCt. Coup. zu 5%	67.70	67.80	Croatien und Slavonien	„ 5 „	75.25	75.75	Pfandbriefe (für 100 fl.)			
„ „ „ 4 pCt. „ „	67.—	67.20	Galizien	„ 5 „	65.—	65.50	National- 10jährige v. J.	—	—	—
Metalliques „ „ „ 5 „	58.—	58.20	Siebenbürgen	„ 5 „	64.50	65.—	Bank auf 1857 zu 5%	105.—	—	—
„ „ „ „ „ 5 „	60.80	61.—	Bukowina	„ 5 „	64.—	64.50	„ „ „ verlosbare 5 „	95.50	96.—	—
„ „ „ „ „ 4 1/2 „	50.—	50.50	Ung. m. d. W.-C. 1867	„ 5 „	66.50	67.—	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 „	90.85	91.15	—
Mit Verlosf. v. J. 1839	135.50	136.—	Tem. B. m. d. W.-C. 1867	„ 5 „	65.50	66.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 „	85.—	85.50	—
„ „ „ 1854	75.90	76.10	Actien (pr. Stück.)		—	—	Ung. öst. Boden-Credit-Anstalt	—	—	—
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	81.40	81.50	Nationalbank	—	714.—	716.—	verlosbar zu 5% in Silber	103.—	104.—	—
„ „ „ 1860 „ 100 „	88.75	89.—	R. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1539—1541.—	—	—	Lose (pr. Stück.)	—	—	—
„ „ „ 1864 „ „	73.50	73.60	Credit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	151.80	152.—	—	Cred.-Anst. f. d. W. zu 100 fl. d. W.	129.50	129.75	—
Con.-Rentensch. zu 42 L. austr.	19.75	20.—	N. d. Gecom.-Ges. z. 500 fl. d. W.	608.—	610.—	—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	81.50	82.75	—
L. der Kronländer (für 100 fl.)	83.25	84.—	S. d. G. z. 200 fl. C.M.	208.30	208.40	—	Städtgem. Dien	40 „ d. W.	23.—	24.—
Nieder-Oesterreich	zu 5%	—	Kais. öst. B. zu 200 fl. C.M.	132.—	132.50	—	„ „ „ „ „ 40 „ C.M.	—	—	—
			Süd.-nordb. Verb.-B. 200	115.50	116.—	—	„ „ „ „ „ 40 „ „	29.—	29.50	—
			Süd.-öst. L. v. n. c. it. C. 200 fl.	203.—	204.—	—	„ „ „ „ „ 40 „ „	22.—	23.—	—

Clary	„ 40 fl. C.M.	24.—	25.—
St. Genois	„ 40 „ „	23.50	24.—
Windischgrätz	„ 20 „ „	16.—	17.—
Waldstein	„ 20 „ „	20.50	21.—
Keglevich	„ 10 „ „	12.—	13.—
Rudolf-Stiftung	10 „ „	12.—	12.50

W e c h s e l. (3 Monate.)

Angsburg für 100 fl. südb. W.	111.25	111.50
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	111.50	111.75
Hamburg, für 100 Mark Banco	98.75	99.—
London für 10 Pf. Sterling	132.25	132.75
Paris, für 100 Francs	52.65	52.75

Cours der Geldsorten.

R. Münz-Dukaten	6 fl. 27 kr.	6 fl. 28 kr.
Napoleon's or	10 „ 57 „	10 „ 58 „
Russ. Imperials	10 „ 89 „	10 „ 90 „
Preuss. Thaler	1 „ 97 1/2 „	1 „ 98 „
Silber	131 „ 25 „	131 „ 50 „

Krausische Grundentlastungs-Obligationen, Prämienanweisung: 82 Geld, 86 Waare.